

Gesund auf Reisen gehen

MEINE ANILIN (32): Hans-Jörg Dietrich ist Impfspezialist

LUDWIGSHAFEN. Viele Geschäftsreisen führen Mitarbeiter der BASF auf alle Kontinente der Welt. Hans-Jörg Dietrich kümmert sich als Impfspezialist in der Werksambulanz darum, dass sie sich nicht mit Infektionskrankheiten anstecken.

Mit einem Pils mit der Spritze von Hans-Jörg Dietrich sind die Kollegen bei der BASF für ihre Dienstreisen gesundheitlich geschützt. „In meinem Beruf macht mir Freude, dass ich Menschen begleiten kann und die Weiterentwicklung unserer Abteilung Arbeitsmedizin und Gesundheitsschutz mit aktuellen Inhalten von Prävention bis hin zur Akutversorgung bei akuten Gesundheitsstörungen mitgestalten kann“, sagt er. Seit gut 25 Jahren arbeitet der 49-Jährige in der Werksambulanz. Seit einigen Jahren betreut er mit vier Kollegen das Impfmanagement des Chemiekonzerns.

Es umfasst die Verwaltung der Bestände an Impfmitteln, aber auch die

Beratung von BASF-Mitarbeitern vor ihrer Reise ins Ausland. Neben dieser Tätigkeit arbeitet Hans-Jörg Dietrich auch weiterhin in der Werksambulanz mit. Eine Vielzahl an Impfungen, zum Beispiel Tetanus, Polio, Keuchhusten, Hepatitis, Gelbfieber und Tollwut führt er mit seinen Kollegen durch. „Dazu gehören Aktionen wie die regelmäßige Gripeschutzimpfungen im Werk oder in den Außenstellen wie auf der Friesenheimer Insel“, berichtet er.

Auch die individuelle Beratung der Kollegen vor Geschäftsreisen ist wichtig. Dafür bildet sich Hans-Jörg Dietrich regelmäßig am Zentrum für Reisemedizin in Düsseldorf weiter. „Die Mitarbeiter können ohne Anmeldung vorbeikommen. Wir überprüfen dann ihren Impfpass und impfen den fehlenden Schutz gleich vor Ort nach“, sagt er.

„Die häufigsten Reiseziele der Kollegen sind neben Europa die USA und Asien. In diesen Ländern bieten sich neben den üblichen Schutzimpfungen auch eine Immunisierung gegen Hepatitis A und B an“, berichtet er aus seinem Berufsalltag. Reisen nach Südamerika stehen ebenfalls häufig auf dem Programm. „In diesem Bereich ist eine Gelbfieberimpfung sinnvoll“, meint er. Diese kann bei Einreise eine von Behörden kontrollierte Impfvorschrift sein. Auch Fragen nach Ebola-Infektionen werden gelegentlich gestellt. „Dies sind meistens aber keine Risikoanfragen. Sie werden häufig aus Interesse gestellt“, beobachtet er.

Die Entwicklung zum Impfspezialisten hat sich über die Jahre hinweg ergeben. „Durch die Beteiligung an den Impfaktionen und der reisemedizinischen Beratung bin ich zunehmend in das Impfteam hineingewachsen“, blickt Hans-Jörg Dietrich zurück. Diese Entwicklung hat er bis heute nicht bereut. In seiner Freizeit schaltet Dietrich in seinem Garten und beim Rad fahren im Pfälzerwald ab. „Beide Hobbys sind optimal, um mich mal von der Arbeit zu entspannen“, findet er. (crs)

DIE SERIE

In 47 Folgen stellen wir bis zum 150. Jubiläum am 6. April 2015 Frauen und Männer vor, die bei der BASF arbeiten.



Bereitet die Mitarbeiter mit einem Pils auf die Dienstreise vor: Impfspezialist Hans-Jörg Dietrich. FOTO: BASF

Der größte Auftrag

Die Rotan GmbH baut vier Reinigungsanlagen für Schweizer Pharmakonzern

VON ANNA WARCZOK

DANNSTADT. Es ist der bisher größte Auftrag im Pharmabereich für die Rotan GmbH, die vor über 25 Jahren in Dannstadt gegründet worden ist: ein Schweizer Konzern hat vier Reinigungsanlagen bestellt und zahlt mehrere Millionen Euro. Auf die Planung und den Bau solcher Anlagen hat sich Rotan neben dem Rohrleitungsbau und der Tanksanierung spezialisiert.

Fertige Reinigungsanlagen stehen oft in der Werkstatt der Rotan-Niederlassung in Dannstadt. Die Firma kann sich laut Geschäftsführer Thomas Holzwarth nicht über einen Mangel an Aufträgen beklagen. Im Schnitt verlassen pro Jahr rund sechs dieser Metallkolosse das Werksgelände, meistens nacheinander.

Jetzt warten aber gleich vier Anlagensysteme auf einmal in der Werkstatt auf ihre Abholung. Ein großes Schweizer Pharmaunternehmen hat sie bei Rotan Mitte vergangenen Jahres in Auftrag gegeben. Kostenpunkt: 6,2 Millionen Euro. Es ist der bislang größte Auftrag der Firma im pharmazeutischen Bereich. Rund zehn Monate haben der Bau und die Montage der Anlagen gedauert. Fast genauso viel Zeit floss zuvor in die Planung.

Die vier Anlagen für den Schweizer Pharmakonzern sind komplexe Systeme.

Der Geschäftsbereich Reinigungstechnik produziert seit 2008 hauptsächlich Reinigungsanlagen für die Pharmaindustrie, aber auch für die Chemie- und Kosmetikbranche. „Wir haben bereits mit allen großen Pharmaunternehmen zusammengearbeitet“, berichtet Klaus Roos, Leiter des Geschäftsbereichs. Jeder Auftrag bedeutet neue Herausforderungen. „Fast keine Anlage ist wie die andere“, sagt Roos.

Die vier Anlagen für den Schweizer Pharmakonzern sind komplexe Systeme. Sie sind für die Reinigung von pharmazeutischen Behältern vorgesehen, in denen bei der Pro-



Gut im Geschäft: Thomas Holzwarth und Klaus Roos. FOTO: KUNZ

duktion von Medikamenten Wirkstoffe gelagert werden. Bevor der Behälter auf dem Förderband in die Reinigungsanlage transportiert wird, wird er mit einem Barcode versehen. „Damit die Anlage weiß, welcher Behälter welche Verschmutzung aufweist“, erklärt Roos. Obwohl an der Anlage vieles über Computerterminals gesteuert werden kann, lassen sich einige manuelle Arbeitsschritte nicht vermeiden. Nachdem der Behälter in der Reinigungskammer angekommen ist, muss er von einem Mitarbeiter auf den Reinigungsprozess vorbereitet werden, indem etwa die Stützen abgenommen und die Sicherung abgezogen wird.

Sicherheit wird im sensiblen Pharmabereich groß geschrieben, wie Roos erklärt. Deswegen wurden in den Bedienterminals unterschiedliche Sicherheitsstufen eingebaut. So kann eine Anmeldung nur über das Fachpersonal erfolgen. „Auch hier wird zwischen verschiedenen Ebe-

nen unterschieden. Während ein „Bediener“ die Anlage nur bedienen kann, hat sein Vorgesetzter die Möglichkeit, die Anlage anzuhalten oder die Rezeptur für die Reinigungsmischung zu verändern“, erläutert Andreas Grimus, Leiter der Automatisierungstechnik. Wer welche Parameter verändert hat, wird aufgezeichnet.

Wegen Großaufträgen wie diesem mit gleich vier Anlagen, der nach Firmenangaben eine Volllast bis Ende 2015 sichert, schauen Holzwarth und Roos positiv in die Zukunft des Unternehmens. Und der Blick geht weiter: Neben Reinigungsanlagen werden im Geschäftsbereich seit 2008 auch verstärkt Trocknungsanlagen für radioaktiven Abfall produziert. Mit Blick auf die Energiewende samt Rückbau der Atomkraft in Deutschland verspricht sich die Firma in diesem Bereich „weitere Perspektiven und Marktchancen“.

FIRMEN & FAKTEN

Verdienstmedaille für Manfred Fuchs

MANNHEIM. Manfred Fuchs, stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender der Fuchs Petrolub SE hat gestern die Große Verdienstmedaille der Industrie- und Handelskammer (IHK) Rhein-Neckar erhalten. Damit würdigt die IHK Fuchs unternehmerische Leistung sowie seinen ehrenamtlichen Einsatz für die Wirtschaft in der Metropolregion. Fuchs verkörpert für die Wirtschaft und die Gesellschaft in der Region den „ehrbaren Kaufmann“. Die Große Verdienstmedaille in Gold ist die höchste Auszeichnung der IHK Rhein-Neckar. Es gibt bis zu zehn lebende Träger. Derzeit wird sie von Hubert Eirich, Geschäftsführer Maschinenfabrik Gustav Eirich GmbH & Co KG, und Viktor Dulger, Gründer der Prominent GmbH, getragen. (rhp)

Faschi erhält Gütesiegel für Datenschutz

LUDWIGSHAFEN. Das Software-Unternehmen Faschi GmbH hat vom Bundesverband IT Mittelstand e.V. das Gütesiegel „Software Hosted in Germany“ erhalten. Dieses Siegel bestätigt dem Betrieb, dass er für seine Webhosting-Lösungen deutsche Rechenzentren und deutsches Vertragsrecht nutzt. „Wir haben schon lange vor der NSA-Affäre auf hohe Datensicherheit gesetzt“, sagt Geschäftsführer Saeid Faschi. Das Siegel bestätigt nun, dass Faschi den deutschen Standard beim Datenschutz einhält. (rhp)

Zwei Paketshops in der Innenstadt

LUDWIGSHAFEN. Die Deutsche Post hat zwei weitere Paketshops eröffnet. Einmal im Kiosk Özen, Bismarckstraße 53 und bei Arcade Ludwighafen, Bismarckstraße 57. Die neuen Paketshops bieten die Annahme von Päckchen und Paketen sowie den Verkauf von Paketmarken. (rhp)

KONTAKT

Die Seite *Wirtschaft Regional* erscheint immer donnerstags. Betreut wird sie von Redakteurin Nina Schellhas. Kontakt: Telefon 0621/5902-568, E-Mail redlud@rheinpfalz.de.

Familien nachrichten

Auguri und Hipp Hipp Hurra,
Giuseppe "Sepp" Faedda wird heute **"70"** Jahr.
 Er ist ein Mann für alle Fälle, stets hilfsbereit und immer zur Stelle.
 Wir wünschen Dir noch viele schöne Jahre und vor allem Gesundheit.
 Monika, Thomas und Anna

Liebes Schwesterherz Ute, zum Geburtstag alles Gute und Liebe
 und es wird auch wieder besser.
 Deine "Glucke" Karin

Gisela Jester
 Die Hühnerfee vom Bonnetweier hat heute ihren 7x10 ten Geburtstag. Alles Gute für die nächsten 30 Jahre
 wünschen Dir BiWo

Lieber Wolfgang
Ist es nicht toll, Du machst heute die 60 voll. Auf einige Jahre blickst Du nun zurück, auf manche Sorgen, manches Glück. Man muss es einmal deutlich sagen, hast viel geschafft in all den Jahren. Bist immer da, wenn man Dich braucht, und jung geliebt bist Du auch. Bleib wie Du bist, treib's nicht zu doll, dann machst Du auch die 100 voll.
 All das wünschen Dir von Herzen
Deine Leonore (Mops)
 sowie Matthias, Tanja und Jacqueline
 Sascha und Janne
 Sven und Caro
 Ludwighafen, den 4. Dezember 2014

Für unser Urgestein
Michael Buschlinger
 wünschen wir zum
80. Geburtstag
 alles Liebe und Gute!
Familie Buschlinger
 Kinder & Enkelkinder
 Verwandte und Bekannte
 Hohenecken, im Dezember 2014

Unser Eltre, die **Geli** und **"Cappo"** heiraden!
 Mer fräen uns arch:
Eier Nervesäche Kottien, Lenny & Nico
 Knittelsheim, im Dezember 2014

Endlich 18 - endlich frei!
Liebe Viola!
 Einst gingen 2 kleine Füße mit uns Schritt für Schritt. Nun wird sie 18, unsere Süße, und wir blicken gern zurück. Die Zeit wird kommen und du wirst uns verlassen, das ist klar. Doch sollst du wissen, wir sind immer für dich da.
 Alles Liebe von deiner Mami & Alex, Florian
 Oma Gertrud & Opa Edmund, Clemens & Carmen

Wir freuen uns über die **Friesisch - Pfälzische Allianz**
Insa Klimek geb. Meyer
Nils Klimek
 Dr. Rainer Klimek
 Dorothea Butz-Klimek
 Christopher Klimek
 Dr. Gregor Klimek
 Varel / Friesland Nörderneei Norderney Neustadt / Weinstraße
 Standesamtliche Trauung, Samstag, 6. Dezember 2014, 11.30 Uhr, Standesamt Neustadt, Rathausstraße 6

Kupferne Hochzeit
 Es gibt viele gute Anlässe zu feiern und zu gratulieren.

Wir gratulieren zum **70. Geburtstag** und **30 jährigem Jubiläum** dem Pionier des Triathlonsports und 3-fachen Hawaii Ironman
Gert Poerschke
 zu seinen Leistungen auf internationaler Ebene
 Bundessieger im Raddourenfahren 1979
 Erste Deutsche Meisterschaft 1985 Immenstadt Allgäu
 Sportler des Jahres der VBG-Lambrecht 1986
 EM Köln
 EM Dänemark
 WM Hawaii, USA
 EM Roth bei Nürnberg
 Weltcup Serie Schweiz
 DM Ettlingen
 WM Hawaii, USA
 WM Qualifikation
 Ironman Europa
 EM Immenstadt
 Powerman Schweiz
 WM Hawaii, USA
50 Jahre SV-Schöntal Ehrenmitglied 2013
 Alles Liebe und Gute wünschen Dir
Doris und Martina
 Lindenberg 2014